

Anhang 5

Exemplarische Themenliste für die Projektarbeit und die praxisbezogenen Aufgaben

Die folgende exemplarische Themenliste soll Anregungen für mögliche Themen der Projektarbeit und der praxisbezogenen Aufgaben geben.

Pharmazeutische Betreuung

- Pharmazeutische Betreuung (Auswahl der Patientengruppe, Kontakt mit Ärzten, Dokumentation), z. B. Asthma, Diabetes, Osteoporose, Hypertonie, Rheuma.
- Erfassung der Patienten-Compliance am Beispiel einiger multimorbider Patienten über einen längeren Zeitraum, Erfassung des Einnahmeverhaltens von Patienten mit besonderer oder Vielfach-Medikation
- Erstellung eines Arzneimittel-Dossiers und Auswertung des Medikationsprofils

Information und Beratung

- rationale und rationelle Arzneimittelauswahl
- Ausarbeitung von Vorträgen vor Selbsthilfegruppen oder Laien zur Erschließung neuer Kundenkreise
- Konzepte für die Durchführung von Screening-Untersuchungen
- Dosierungen in der Pädiatrie
- Auswahl von Messgeräten, Etablierung und Marketing, Kundenstruktur, Handling, Mitarbeiterschulung
- Arzt-Apotheker-Gespräche einschließlich Qualitätszirkel, Informationsfluss zu den Ärzten
- Bewertung neuer Arzneistoffe (Informationen an die Apothekenmitarbeiter)
- Regelmäßige Durchsicht der Fachzeitschriften und Aufarbeitung der Inhalte für andere Mitarbeiter
- Aufbau und Pflege eines Arzneimittelinformations-Systems unter Verwendung von Literatur
- Auswahl von PC-Beratungsprogrammen, Marktübersicht, Etablierung
- Zusammenstellung einer sinnvollen (homöopathischen) Haus- und Reiseapotheke
- Arzneimittel-Recherche im Internet
- Arzneimittelzusammenstellung für gezielte Patientengruppen (Heimbelieferung)

Aspekte der Qualitätssicherung

- Produktbezogene Leistungen
- Rezepturen mit besonderen Anforderungen
- Übersicht zu bedenklichen Arzneistoffen mit Wiedergabe der BfArM-Stellungnahme
- Apothekenübliche Waren
- Abgabe von Arzneimitteln
- Leistungen/Beratung zur Gesundheitsförderung
- Apothekenorganisation
- Auswahl, Beschaffung, Lagerung von Fertigarzneimitteln nach pharmazeutischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Stichprobenhafte Überprüfung der Fertigarzneimittel auf Qualität einschließlich Dokumentation
- Herstellung von Rezepturen und Defekturen im Rahmen des üblichen Apothekenbetriebes
- Gewährleistung des Informationsflusses, betriebsinterne Schulungen
- umweltgerechte Entsorgung
- Beratungsprozess für die Selbstmedikation
- Beschwerde- oder Fehler-Management
- Teilnahme an Ringversuchen

Herstellung und Prüfung

- Liste der Inkompatibilitäten/Stabilitäten der in der Rezeptur häufig verwendeten Substanzen (pH, Pufferung)

- Bewertung häufig hergestellter Rezepturen
- Prüfroutine bei Eingangsuntersuchung
- Vergleichende Untersuchungen zur Salbenherstellung
- Chromatographische Methoden zur Prüfung der nach § 9 ApBetrO hergestellten Arzneimittel
- Validierung von zur Prüfung der Qualität angewendeten Verfahren und Geräten
- Erstellung eines Teesortiments anhand von Standardzulassungen
- Standardbedienungsprozeduren für Geräte (korrekte Bedienung und Pflege)
- Teilnahme an Ringversuchen (z. B. Rezeptur und Blutuntersuchungen)

Betriebswirtschaft und Marketing

- Sinnvolle Zusatzverkäufe
- Entwurf einer Marketingkampagne (Anzeigenentwurf usw.)
- Erscheinungsbild der Apotheke, Anzahl und Platzierung der Aufsteller, Überprüfung der Freiwahl unter betriebswirtschaftlichen und fachlichen Aspekten
- Effizienz der Schaufenstergestaltung
- Neuerstellung der Freiwahl nach pharmazeutischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Versorgungskonzept bei Hilfsmitteln (Lageroptimierung)
- Optimierung des Warenlagers bei Generika, geeignete Arzneistoffe
- Kalkulation von Bezugsangeboten, Rabattvergleiche